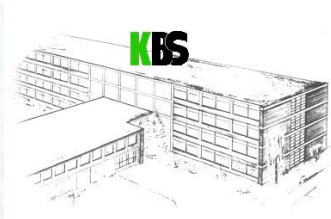


Ein Projekt des Fachgymnasiums Wirtschaft Nordhorn FGW 2-2



Im Rahmen des 2. Leistungskurses „Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen/Controlling“ des Fachgymnasiums Wirtschaft in Nordhorn führen wir ein Projekt zum Thema „Wassertourismus in Nordhorn“ durch, weil wir der Meinung sind, dass der Wassertourismus für Nordhorn bislang touristisch und wirtschaftlich ungenutztes Potenzial darstellt.

Mit diesen Informationen möchten wir Sie auf die touristischen Möglichkeiten aufmerksam machen und Ihnen zeigen, wie dieses Potenzial zukünftig kommerziell genutzt werden kann.

Dieser flyer kann die mit dem Wassertourismus verbundenen wirtschaftlichen Möglichkeiten nur andeuten. Wir hoffen, dass diese von der Öffentlichkeit und Politik mit Interesse aufgenommen werden.

Wir danken dem **Grafschafter Schiffsweg** und **Häfen-Instandsetzungsprojekt GraSHIP** für seine Hilfe und Unterstützung.

Nordhorn Wasserstadt im Grünen



„Der Tourismus im Osnabrücker Land, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim ist eine Wachstumsbranche. Im gesamten Tourismus in der Region werden jährlich über eine halbe Milliarde Euro umgesetzt. Jeder zwanzigste sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist hier tätig. Ein funktionierender Tourismus trägt zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes auch für Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei.“

(Homepage www.osnabrueck.ihk24.de der IHK Osnabrück-Emsland)

Ziel der Kanalvisionen von **GraSHIP** ist die früher jahrzehntelange Nutzung der alten Kanäle zu regenerieren und somit der Stadt Nordhorn die Tür zum Wassertourismus zu öffnen. Dieses bedeutet auch die Ausweitung des Wasserstreckennetzes vom Ruhrgebiet über die Grafschaft Bentheim bis zum IJsselmeer. Durch die Wiederschiffbarmachung der Nordhorner Kanäle können neue Arbeitsplätze u. a. im Dienstleistungs-

bereich geschaffen und die Zusammenarbeit mit den Niederlanden erheblich gefördert werden.

Die zahlreich in Nordhorn vorhandenen Kultur- und Freizeitmöglichkeiten bieten gegenwärtig ein abwechslungsreiches touristisches Angebot. Die Verbindung mit zukünftigen wassertouristischen Möglichkeiten stellt für Nordhorn ein erhebliches wirtschaftliches Potenzial dar, das es zu nutzen gilt. Auf diese Weise könnte Nordhorn eine touristische Attraktion als Wasserstadt im Grünen mit Erholungs- und Erlebnisflair im regionalen und überregionalen Bereich werden.



„So kann erreicht werden, dass aus dem Bootsfahrer ein echter Tourist wird, der auch in der Region Geld ausgibt und somit für Umsätze bei den örtlichen Unternehmen sorgt“

(Dr. Hartmut Rein, BTE-Touristikmanagement und Regionalentwicklung, Berlin)

Auf unserer Homepage www.fgw-noh.de können Sie weitere Informationen über das Fachgymnasium Wirtschaft erhalten. Über einen Eintrag in unserem Gästebuch würden wir uns freuen.